

Die John-Edwards-Affäre

Ausgehend von diesem Fall US-amerikanischer Politik erklärt *Colin Tipping*, wie die Ereignisse unseres Lebens nicht gegen uns geschehen, sondern für uns – für unsere Heilung.

[Herausgeber: John Edwards, 57, ist ein amerikanischer Politiker. Er war von den Demokraten 2004 als Vizepräsident nominiert und war Kandidat für die Präsidentschaftsnominierung 2008. Im Jahr 2008 musste er zugeben, dass er seine Frau während seines zweiten Anlaufs für das Weiße Haus betrogen hatte - weitere Enthüllungen ergaben, dass er ein uneheliches Kind mit seiner Beraterin Reille Hunter hatte.]

Hätte ich früher gewusst, was ich erst nach dem Lesen von Auszügen aus dem kürzlich veröffentlichten Buch von John Edwards' Frau Elizabeth erfuhr, würde ich Geld darauf gewettet haben auf die absolute Unvermeidbarkeit der Untreue ihres Mannes. Ich bin ganz sicher, dass John Edwards keine Wahl in der Sache hatte. Seine Seele tat es für ihre Heilung.

Eine spirituelle Interpretation im Sinne der Philosophie der Radikalen Vergebung macht weitaus mehr Sinn als jede andere Erklärung, die wir gehört haben.

Diese Interpretation besagt, dass die spirituellen Teile (Geist, Seele oder Höheres Selbst, wie immer Sie das nennen wollen) von John Edwards und seiner Geliebten auf ein Ersuchen vom spirituellen Teil in Elizabeth, dies zu tun, geantwortet haben – nicht **gegen** sie, sondern **für** sie.

Warum? So konnte sie eine tiefsitzende emotionale und spirituelle Wunde heilen, die sie mit sich trägt.

Lassen Sie mich das erklären.

Von ihren eigenen schriftlichen Berichten her ist klar, dass Elizabeth Edwards, seit sie 13 Jahre alt war, die

Schmerzen ihrer Mutter mit sich trug, die durch den Verdacht verursacht waren, dass ihr Mann, Elizabeths Vater, ihr untreu geworden war. Hier sind einige ihrer eigenen Worte aus ihrem Buch:

„Mit 13 las ich die Tagebücher meiner Mutter. Ich entdeckte, dass meine Mutter glaubte, dass mein Vater ihr untreu geworden war, während ich noch ein Baby war. Ich will klar sagen, dass ich nicht weiß, ob es wahr ist. Ich weiß nur, was sie vermutete ..., dass mein Vater eine andere Beziehung hatte, während sie mit ihren Babies beschäftigt war. Sie meinte sogar zu wissen, wo – das Willard Hotel in Washington – der Ort, wo ich meinen Hochschulabschlussball hatte, was für sie bitter gewesen sein muss, obgleich es für mich ebenso schrecklich war, weil ich, ohne dass es ihr bekannt war, wusste, was dieses Hotel für sie bedeutete. Sie lebte all diese Jahrzehnte immer noch in Liebe zu ihm, aber in der Tiefe war immer etwas Ruheloses in ihr, sogar noch nach seinem Tod. Die Vorstellung von möglicher Untreue meines Vaters nagte an meiner Mutter, ich wusste es, aber sie blieb da, blieb bei ihm und liebte ihn und sorgte, nach seinem Schlaganfall mit fast 70, über zwei Jahrzehnte für ihn mit einer Selbstlosigkeit, die fast unvorstellbar ist. ‚Bring’ mich nie in diese Lage’, bat ich John, als wir frisch verheiratet waren. ‚Verlass’ mich, wenn es sein soll, aber sei niemals untreu.“

Falls es je einen Fall gab, der perfekt illustriert, wie unerlöster Schmerz, besonders wenn er für jemand anderen getragen wird – üblicherweise für ein Elternteil –, einen Weg findet, um durch

eine Re-Inszenierung im späteren Leben geheilt zu werden, dann dieser.

Elizabeth wurde Zeuge, wie ihre Mutter „aufgefressen“ wurde durch den Verdacht der Untreue, und er hat sicher auch an Elizabeth genagt, ihr ganzes Leben lang.

Bei Elizabeth Edwards wurde Brustkrebs diagnostiziert, während ihr Mann mit der Präsidentschaftskampagne beschäftigt war. Da Krebs uns auffrisst, ist es nicht zu weit hergeholt zu sagen, dass dieses Trauma diesen Krebs mitverursacht hat. In der Brust ist das Herzchakra. Aus meiner Erfahrung bei der Arbeit mit Krebspatienten denke ich, dass Brustkrebs oft das Ergebnis von gebrochenem Herzen ist. Nicht nur war ihr eigenes Herz im Mitleiden mit dem ihrer Mutter zerbrochen, sondern sie hatte auch ihrem Vater nicht klar vergeben dafür, dass er der Grund für ihr gebrochenes Herz war. Da Vergebung, oder der Mangel daran, auch in das Herzchakra getragen wird, genau wie unterdrückter Ärger, bin ich insgesamt nicht überrascht, dass sie Krebs an der Brust bekommen sollte.

Heilung durch Vergebung

Diese ziemlich tragische Geschichte zeigt auch auf, wie wir andere dazu bringen, uns zu helfen, solche tiefen und schmerzhaften Wunden zu heilen. Manchmal kann das durch unsere eigenen Anstrengungen geschehen, aber nicht selten erfordert es die Kooperation mit einer anderen Seele, die zustimmt, die Situation wieder für uns auszuleben. Durch ihre Re-Inszenierung können wir den Schmerz erkennen und ihn an die Oberfläche bringen, zur Heilung durch Vergebung.

Dies ist genau das, was John Edwards und Reille Hunter, ganz unbewusst natürlich, für Elizabeth taten. Er tat das, dessen Elizabeth ihren Vater

verdächtigte getan zu haben, so dass sie mit ihrem unterdrückten Ärger gegen ihren Vater in Kontakt kommen konnte und an einen Ort der Vergebung mit ihm. John liebte sie genug, um seine Karriere zu opfern und sich vor der ganzen Welt zu erniedrigen, so dass sie entweder ihren Krebs heilen oder zumindest frei von Schmerzen sterben könnte, die sie ihr ganzes Leben lang mit sich trug.

Das bedeutet auf einer menschlichen Ebene nicht, dass John Edwards nicht schuldig ist und verantwortlich für den menschlichen Akt des Ehebruchs und seinen Verrat, von seiner Dummheit ganz zu schweigen. Um es deutlich zu sagen, er wird den Preis dementsprechend bezahlen. Worum es mir geht, ist, was auf einer spirituellen Ebene geschah, und das ist meiner Meinung nach die sinnvollere Erklärung.

Warum sonst würde eine hochgebildete, extrem intelligente, höchst vernunftbegabte Person mit einem messerscharfen Verstand, die vollkommen in der Lage ist, das Risiko in jeder Situation abzuschätzen, Kandidat für das höchste Amt in Amerika ist, sich die Blöße geben, in eine schäbige kleine Affäre mit einer Frau hineingezogen zu werden mit einem plumpen Einzeiler: „Du bist heiß.“ Sogar für einen Skeptiker macht diese metaphysische Erklärung für Johns Verhalten mehr Sinn als die Vorstellung, dass er seine Karriere für eine sehr riskante Affäre mit dieser einen Frau ruiniert hätte.

Die Vollkommenheit sehen

Ich bin absolut überzeugt, dass er (seine Seele) es für Elizabeth tat, und darüber hinaus, dass ihre Seele seine Seele bat, das für sie zu tun. Es ist ein perfektes Beispiel für einen Seele-zu-Seele-Heilungsvorgang, der bezeichnend ist für das, was wir in Radikaler Vergebung lehren. Es wird Elizabeth die

Gelegenheit geboten, ihrem Vater zu vergeben und die ‚Vollkommenheit‘ in dem sehen, was John für sie tat.

Man muss sich auch fragen, warum jemand zu seinem frisch angetrauten Ehegatten sagen würde: „Verlass‘ mich, wenn du musst, aber sei mir nicht untreu.“ Das zeugt von einer Zwangsvorstellung, würde ich sagen. Sie sagte sogar, dass es keine Vorahnung war. „Ich sprach über meine eigene Geschichte.“ Sie belegt ein altes Sprichwort, dass das, worauf man sein Augenmerk richtet, sich ausdehnt und irgendwann ans Tageslicht kommt. Aber nichtsdestoweniger ist ihre Aussage, für mich zumindest, ihr Signal für ihn, ihr in irgendeinem kritischen Augenblick ihres Lebens tatsächlich untreu zu werden, so dass sie die Wunde der Mutter und ihre eigene heilen kann. Und Sie müssen zugeben, dass er in der Tat den richtigen Moment mit maximaler Wirkung ausgesucht hat.

Ich wünschte nur, ich könnte mit Elizabeth arbeiten, um ihr zu helfen, auf dieses als eine Möglichkeit zu schauen, und ihr zu helfen, nicht nur John und Reille zu vergeben, sondern, was noch wichtiger ist, ihrem Vater. Es ist auch notwendig, dass sie ihrer Mutter deren Schmerzen zurückgibt, ob sie tot ist oder nicht, und das Bedürfnis loszulassen, daran festzuhalten.

Der Grund dafür ist, dass es nicht nur höchst schädlich für Elizabeth ist und voraussichtlich ihren Krebs aufrechterhält, sondern sie hat aus spiritueller Sicht kein Recht, daran festzuhalten. Wenn sie das tut, hindert sie die Seele ihrer Mutter daran, die Lernerfahrung zu machen, die ihr in deren eigenem Leben angeboten worden war.

Ich weiß, dass es jedem, ihre Kinder eingeschlossen, helfen würde, wenn sie durch diese Erfahrung gehen würde, und beide würden daraus gestärkt und voller

Liebe füreinander hervorgehen. Und wer weiß – sie könnte daraus frei vom Krebs hervorgehen. So etwas hat es schon gegeben.

Originaltitel: ‚The John Edwards Affair‘

Ins Deutsche übertragen von Hans Owesen
Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung von ‚Miracle Network in the UK‘, das Schüler des ACIM (deutsch: EKIW) seit 1994 unterstützt.

Entnommen aus ihrem Magazin Miracle Worker, Ausgabe 94, May/June 2010.

Siehe www.miracles.org.uk .

[Anm. d. Ü.: Elizabeth Edwards ist nach einer Meldung des SPIEGEL, Nr. 50/2010, im Dezember 2010 verstorben]